

Kongo bis Kunene reichenden Angola mit den Küstenstädten Benguela und Loanda. Das Klima ist ungefund. Die wirtschaftlichen Verhältnisse bessern sich, seit der Handel dem britischen Einfluß unterstellt ist.

**Übersicht.**

**Das Kongobecken:**

A. Die Beckenlandschaft. B. Das Küstenland (Niederguinea).

**Bodenverhältnisse:**

1. Das Becken 2. Gebirgsränder 3. Küstenzone.

a) Osafrkanisches Hochland b) Nord- u. Südäquatoriale Wasserscheide

c) Küstengebirge

**Bewässerung.**

**Flüsse:**

1. Kongo 2. Kunene

l. r. 3. Quanza

Rassai- 4. Ogowe

Sankuru

Ubangi

**Seen:**

Leopold II.-See

Tanganjika-See

**Wirtschaftliches (Handelskolonie).**

Pflanzenwelt:	Tierwelt:	Boden- schätze:	Handel und Verkehr:
Urwald	Gorilla	Gold	Kongo u. Neben- flüsse mit Ausnah- me der Schnellen.
Galeriewälder	Schimpansen	Zinn	Eisenbahnen
Grasland	Elefanten	Kupfer	Trägerkarawanen
Palmöl, Palmterne	Büffel		
Kautschuk, Kokosnüsse	Flußpferde		
Erdnüsse, Kakao, Kaffee			

**Staaten und Städte.**

1. Deutsch-Kamerun	3. Franz.-Kongo	4. Belgisch-Kongo
2. Span. Rio Muni (= Sizilien)	Gabun	Boma, Banana
	Libreville	Leopoldville
	Brazzaville	Kirundu
		Rilemba
		Katanga

**5. Portugiesisch-Niederguinea.**

Cabinda	Angola
	Loanda, Benguela.

**Das Südafrikanische Tafelland.**

I. Lage. Das Südafrikanische Tafelland ist der südliche Teil Hochafrikas und reicht vom Kap der Guten Hoffnung bis zur Südäquatorialen Wasserscheide, die das Kongobecken im S abschließt.